



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2026/0333

Der Oberbürgermeister

V/60-KS-krü

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.05.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	18.05.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Neufassung der Geschäftsordnung für den Arbeitskreis "Politik und Stadtgesellschaft (Initiativen) zum Autobahnausbau in Leverkusen einschließlich der PWC-Anlage"

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt die als Anlage zu dieser Vorlage angefügte Neufassung der Geschäftsordnung für den Arbeitskreis aus Politik und Stadtgesellschaft (Initiativen) zum Autobahnausbau in Leverkusen, einschließlich der PWC-Anlage (Parkplatz mit WC-Anlage).

gezeichnet:

Hebbel

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Begründung:

In seiner Sitzung am 23.04.2020 hat der Hauptausschuss den nachfolgenden Dringlichkeitsbeschluss zur Einrichtung eines Arbeitskreises aus Politik und Stadtgesellschaft zum Autobahnausbau in Leverkusen, einschließlich der PWC-Anlage, gefasst, welchen der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 25.06.2020 genehmigt hat:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die relevanten Akteure aus der Politik (Fraktionen und Gruppen) sowie aus der Stadtgesellschaft (Vertreter der an dem Themenkomplex beteiligten Initiativen) in einem geeigneten Format (z. B. Arbeitsgruppe) zusammenzubringen. Das Ziel dieser Arbeitsgruppe soll insbesondere sein, gemeinsame Strategien zu entwickeln, um weiterhin gegen den Bau der PWC-Anlage auf Leverkusener Stadtgebiet und die Entscheidungen zum Autobahnausbau vorzugehen und zudem parallel dazu auf zeitnahe Entscheidungen von Bund und Land zu den noch ausstehenden Varianten zum Ausbau der Autobahnen hinzuwirken. [...]“

Seitdem haben insgesamt sieben Sitzungen dieses Arbeitskreises stattgefunden. Die Geschäftsordnung des Arbeitskreises bedarf nunmehr einer Überarbeitung. Neben kleineren redaktionellen Änderungen wird bei der Zielsetzung des Arbeitskreises als § 2 Absatz 3 folgender Passus eingefügt, um künftig eine bessere Kommunikation und eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Autobahn GmbH zu ermöglichen:

„Der Arbeitskreis verfolgt eine konstruktive und gleichzeitig im Sinne der Stadt Leverkusen interessengeleitete Zusammenarbeit mit der Autobahn GmbH als ausführende Institution, um notwendige Sanierungsmaßnahmen (insbesondere Stelzenautobahn) und sinnvolle Neubauvorhaben (Autobahnkreuz) an Autobahnabschnitten zu ermöglichen und zu begleiten, aber keinen Ausbau (Spurerweiterungen) zu akzeptieren. Der Arbeitskreis vertritt die Auffassung, dass die Interessen der Stadt Leverkusen mittlerweile am besten in einem Prozess der Zusammenarbeit mit den Entscheidungsbehörden gewahrt werden können. Daher wird von der bisherigen kompletten Verweigerungshaltung gegenüber den zuständigen Bundesbehörden Abstand genommen, im Rahmen derer einseitig getroffene Entscheidungen lediglich mitgeteilt werden und nur zur Kenntnis genommen werden können. Ziel ist es, durch aktiven Austausch und fachliche Abstimmung den Belangen und Bedarfen der Leverkusener Bevölkerung weitestgehend gerecht zu werden und die langfristigen Belastungen für die Stadt nach dem Ende des Ausbaus so gering wie möglich zu halten.“

Durch die Zusammensetzung des neuen Rates der Stadt Leverkusen im 20. TA (Tagungsabschnitt) ist die Geschäftsordnung für den Arbeitskreis ebenfalls gemäß der Verteilung nach Hare/Niemeyer analog zur Bildung von Fachausschüssen an die veränderten Mehrheiten anzupassen (vgl. hierzu § 4 Absätze 1 und 2). Die politischen Vertreterinnen und Vertreter für die Entsendung in den Arbeitskreis sind nach Beschluss der überarbeiteten Geschäftsordnung durch die Fraktionen, Gruppen und Einzelvertretenden des Rates der Stadt Leverkusen zu benennen.

Sobald der Verwaltung die politischen Vertreterinnen und Vertreter bekannt gemacht werden, wird zeitnah eine Sitzung dieses Arbeitskreises aus Politik und Stadtgesellschaft zum Autobahnausbau in Leverkusen mit den Vertretern und Vertreterinnen der Stadtgesellschaft (den Initiativen) einberufen.

Anlage/n:

Geschäftsordnung Arbeitskreis Autobahn